

Handout: Waschbären, Marder und Co. im Kleingarten



**WASCHBÄR,
MARDER & CO IM
KLEINGARTEN**

15.09.2024 Walsrode

Referent: Karl-Gustav Laser

Handout: Waschbären, Marder und Co. im Kleingarten

Warum wandern Wildtiere in den urbanen Bereich?

- **Verlust des natürlichen Lebensraums:** Durch Urbanisierung und Landwirtschaft werden natürliche Lebensräume verkleinert oder zerstört.
- **Nahrungsangebot:** Städte bieten oft leicht zugängliche Nahrungsquellen, wie Müll, Kompost oder Tierfutter.
- **Sicherer Lebensraum:** Städte bieten Schutz vor natürlichen Feinden und Jagd.
- **Klimabedingungen.**

Lebensraum Wildtier in der Stadt/Kleingarten

- **Nistmöglichkeiten und Unterschlüpf:** Dachböden, Schuppen und Gärten bieten neue Unterschlupfmöglichkeiten.
- **Vielfalt in der Flora:** Gärten und Parks bieten eine große Vielfalt an Pflanzen, die Nahrung und Deckung bieten.
- **Wasserquellen:** Gartenteiche, Wassertröge und Brunnen bieten ausreichende Wasserversorgung.

Mensch trifft Wildtier

- **Begegnung im Garten:** Waschbären und Marder auf Nahrungssuche, Nester von Igel und Vögeln in Hecken.
- **Verhaltenstipps:** Wie man sich bei Begegnungen verhalten sollte – ruhig bleiben, Abstand halten.
- **Gefahrenpotenzial:** Verletzungsrisiko für Menschen und Haustiere durch direkten Kontakt.

Der gesellschaftliche Kontext und Mensch-Wildtier-Konflikt

- **Konflikte und Ängste:** Beschädigung von Eigentum, Sorge um Krankheiten (z.B. Tollwut).
- **Akzeptanz und Toleranz:** Unterschiedliche Einstellungen in der Gesellschaft – von Tierschutz bis zu Forderungen nach Vertreibung.
- **Medien und öffentliche Wahrnehmung:** Rolle der Medien in der Darstellung von Wildtieren in urbanen Gebieten.

Rechtliches

- **Gesetzlicher Schutz:** Gesetze, die bestimmte Wildtiere schützen (z.B. Jagdgesetze, Artenschutz).
- **Rechte und Pflichten von Kleingärtnern:** Was ist erlaubt, was ist verboten im Umgang mit Wildtieren.
- **Strafen und Konsequenzen:** Mögliche rechtliche Folgen bei unzulässigen Maßnahmen gegen Wildtiere.

Tierische Pendler und Dauerbewohner

- **Saisonale Wanderungen:** Tiere, die nur zeitweise in der Stadt oder Kleingärten leben (z.B. Zugvögel).
- **Ganzjährige Bewohner:** Arten, die dauerhaft im städtischen Raum leben (z.B. Waschbären, Marder).
- **Veränderungen im Verhalten durch Urbanisierung:** Anpassungen an den städtischen Lebensraum.

Wildtiermanagement

- **Prävention und Schutzmaßnahmen:** Vermeidung von Nahrungsquellen, Schutz von Gebäuden.
- **Umweltfreundliche Lösungen:** Naturnahe Gestaltung von Gärten, um Wildtiere fernzuhalten, ohne sie zu vertreiben.
- **Kommunale Strategien:** Zusammenarbeit von Behörden und Bürgern im Umgang mit Wildtieren.

Wildtiereinmaleins

- **Grundlagen des Zusammenlebens:** Grundregeln, wie man friedlich mit Wildtieren in der Stadt lebt.
- **Verhaltenstipps für den Alltag:** Was tun, wenn man ein Wildtier sieht? Welche Vorsichtsmaßnahmen sind sinnvoll?
- **Erste Hilfe bei Problemen:** Anlaufstellen und Maßnahmen bei Konflikten oder Verletzungen.

Praxisempfehlung zu Wildtieren

- **Was der Kleingärtner beachten sollte:** Lassen sie kein Futter/Abfall frei zugänglich für Wildtiere stehen.
- **Praktische Beispiele und Tipps:** Fallbeispiele aus der Praxis – wie Probleme erfolgreich gelöst wurden.
- **Langfristige Maßnahmen:** Nachhaltige Planung und Gestaltung von Gärten zur Koexistenz mit Wildtieren.

Tierportraits

- Heimische Arten und Neozonen